

Gymnasium Cäcilienschule Oldenburg (Oldb)

unesco - projekt - schule

Schulinternes Curriculum Chemie Einführungsphase (Klasse 11) – Organische Chemie

Der Einstieg in die organische Chemie in Klasse 11 kann entweder über die "Paraffine und Olefine" oder über die "Alkanole und ihre Oxidationsprodukte" erfolgen. Im Folgenden findet sich ein möglicher Ablauf für beide Module. Je nachdem, mit welchem Modul begonnen wird, fallen bestimmte Inhalte dann im zweiten Modul kürzer aus oder weg. Dies ist in den Modulen durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet. Grau hinterlegte Inhalte sind **optionale Ergänzungen** zu den Inhalten im KC. Die genannten relevanten bekannten Inhalte aus der Sek I dienen zur Erinnerung und müssen gegebenenfalls bei den Schülern reaktiviert und vertieft werden.

Stand: 01.08.2022

Modul Paraffine und Olefine

Fachinhalte	Anmerkungen	Fachbegriffe
	(Experimente, Modelle, Stoffe, Kontexte)	
Alkane		
Relevante bekannte Inhalte aus der Sek I:		
Elektronenpaarbindung (polar/unpolar),		
Elektronegativität, Elektronenpaarabstoßungs-Modell		
(EPA), Dipolmoleküle, Lewis-Schreibweise,		
zwischenmolekulare Wechselwirkungen		
(Wasserstoffbrückenbindung), Stoffnachweise für		
Kohlenstoffdioxid (Kalkwasserprobe) und Wasser		
(Kupfersulfatnachweis), Gesetz von Avogadro		0. "
	Mögliche Kontexte: Treibhauseffekt, Verbrennung	Stoffebene/Teilchenebene
Möglicher inhaltlicher Gang:	fossiler Brennstoffe, Treibhausgase, Tätigkeitsfelder in der	Verbrennung
- Methan	Petrochemie und bzgl. analytischer Verfahren	Chemische Reaktion
- Nachweis von Kohlenstoff- und	(Berufsorientierung)	Reaktionsgleichung
Wasserstoffatomen (Qualitative Analyse)*		Kalkwasserprobe
- Ermittlung der Verhältnisformel (quantitative	<u>Mögliche Experimente:</u> Entzündung absinkender (→	Kupfersulfatnachweis
Analyse)	Dichte) Benzindämpfe (Petrolether); Explosionsversuch	Elektronenpaarbindung / Atombindung
- Molekülstruktur	mit Pappröhre als Kolbenmodell (Verbrennungsmotor);	Stoffmenge, Stoffportion, molare Masse
- Verbrennungen (Reaktionsgleichungen,	Verbrennung von Erdgas mit Produktnachweisen	Einfachbindung
Stoffumsatz, Stoffportion, Stoffmenge, molare	(Kohlenstoffdioxid, Wasser); Vergleich der Viskosität von	Stoffgemisch
Masse, CO ₂ -Produktion berechnen)	Alkanen über das Fließverhalten; Löslichkeiten flüssiger	Homologe Reihe
,	Alkane, Entflammbarkeit von flüssigen Alkanen	kurzkettig/langkettig

		7
- Energiebegriff, Energiegehalt, Verbrennungsmotor	(Flammpunkt); Fettbrand; Ermittlung von Heizwerten;	van der Waals-Kräfte
(Otto/Diesel), Energiediagramm	Cracken von Paraffinöl mit Perlkatalysator	Viskosität
- Homologe Reihe der Alkane		Dichte
- Verwendung einzelner Alkane	Mögliche Modelle: Kugel-Stab-Modell und Magnetmodell	Isomerie
- Erdöl, Erdgas, Biogas (Zusammensetzung,	(GeoMag), Modellversuch Berührungsflächen bei	Fraktion
Entstehung, Förderung, Raffination)	Isomeren	Destillation
- Fraktionierte Destillation		fossile/nachwachsende Rohstoffe
- Nachwachsende Rohstoffe (Bewertungsaspekt)	Arbeit mit qualitativen Energiediagrammen, Recherche	Nachhaltigkeit
- Verzweigte Alkane (Struktur-Isomerie) am Bsp.	von Stoffdaten im Tafelwerk	hydrophil/lipophil, hydrophob/lipophob/
Butan (Feuerzeuggas), Gas-Chromatographie*		Energie
- IUPAC-Nomenklatur (prim., sek., tert. C-Atome)*		Energieentwertung
- Stoffeigenschaften der Alkane: Löslichkeit,		Energieübertragung
Schmelz- und Siedetemperaturen, Viskosität		Radikal
(London-Kräfte, Verzweigungsgrad)*		
- Cracken (Teilchenebene, als Übergang zu den		
Alkenen), mit "Mechanismus" und Radikalbildung?		
Alkene		
Möglicher inhaltlicher Gang:		
- Ethen (Summenformel, Molekülstruktur, homologe	Mögliche Kontexte: Ethen als Pflanzenhormon, Terpene	gesättigt/ungesättigt
Reihe, Nomenklatur)	(Duftstoffe, Insektizide)	Doppelbindung
- Doppelbindung		
- Stoffeigenschaften, Verwendung	Mögliche Experimente: Nachweis der Doppelbindung	
	mit Baeyer-Reagenz (Natriumcarbonat,	
	Kaliumpermanganat-Lsg.); Bromnachweis über AV-	
	Medien	



Gymnasium Cäcilienschule Oldenburg (Oldb)

unesco - projekt - schule

Modul Alkanole und ihre Oxidationsprodukte

Thema	Anmerkungen	Fachbegriffe
	(Experimente, Modelle, Stoffe, Kontexte)	
Alkanole		
Relevante bekannte Inhalte aus der Sek I: Van-der-Waals-Kräfte zu London-Kräften überführen, Wasserstoffbrückenbindungen Polarität, Elektronegativität. Dipole, stöchiometrische Berechnungen Möglicher inhaltlicher Gang: - Qualitative Analyse * - Quantitative Analyse * - Alkoholische Gärung - Molekülstruktur - Homologe Reihe - Nomenklatur* - Strukturisomerie - prim., sek., tert. Alkanole - mehrwertige Alkanole - Struktur-Eigenschaftsbeziehungen: Löslichkeit, Siedetemperaturen	Mögliche Kontexte: Alkohol im Blut, Alkohol als Treibstoff - Berechnung des Blutalkoholgehalts - Physiologische Wirkung von Ethanol und Methanol - Nachweis von Kohlenstoff- und Wasserstoffatomen (Kalkwasserprobe, Wassernachweis) - Nachweis von Sauerstoffatomen (mit Magnesium, siehe Flint, S. 24-26) - Molmassenbestimmung von Ethanol und Methanol (z.B. mit Einwegspritzen) - Unterscheidung Methanol und Ethanol (Verbrennungsreaktion) - Reaktion von Ethanol und Natrium (qualitativ) - Destillation (alkoholfreies und "normales" Bier, Schnapsbrennen (Methanol/Ethanol)) - Lewisformeln und EPA-Modell, Molekülbaukasten - Untersuchungen zur Löslichkeit in Wasser - Gefrierpunktserniedrigung von Wasser durch Glycerin (Frostschutzmittel)	Alkanole funktionelle Gruppe Hydroxygruppe Homologe Reihe Strukturisomerie hydrophil / hydrophob primär, sekundär, tertiär

Oxidationsprodukte der Alkanole: Alkanale, Alkanone:

Relevante bekannte Inhalte aus der Sek I:

Redoxreaktion und Oxidationszahlen bei anorganischen Stoffen

Möglicher inhaltlicher Gang:

- Molekülstruktur
- homologe Reihe
- Eigenschaften
- Oxidationszahlen bei organischen Stoffen

Alkansäuren:

Relevante bekannte Inhalte aus der Sek I:

Säure-Base-Reaktion, pH-Wert, Neutralisation, Titration

Möglicher inhaltlicher Gang:

- Molekülstruktur
- homologe Reihe
- Eigenschaften
- typische Reaktion: Ester am Beispiel Essigsäureethylester, (Stoffklasse, kein Mechanismus)

Möglicher Kontext: Abbau von Alkanolen

- Oxidation versch. Alkanole durch Kupferoxid
- Nachweis durch Schiffs Reagenz, **Fehling-Probe**, *Benedict-Reagenz*, Tollensprobe (Silberspiegel)
- Alkoholabbau im menschlichen Körper
- ggf. Zucker (Aldosen, Ketosen)

Möglicher Kontext: Herstellung von Essigsäure

- Betrachtung der Polaritäten im Molekül
- Untersuchung der sauren Eigenschaften
- Reaktion mit Magnesiumpulver
- Vergleich mit Salzsäure
- Titration von Essig, Jogurt

Carbonyl-Gruppe (Aldehyd-, Keto-Gruppe) Carboxy-Gruppe

schwache Säuren, unvollständige Dissoziation

Literatur:

Flint, Alfred und Anscheit, Katja; 2014; "Chemie fürs Leben" – Bier, Baby-Öl und Essig-Essenz, Rostock